

1815. Friedrich Wilhelm III. erwirbt ferner an kurfürstlichen Gebieten 1. Teile des Meißnischen Kreises, 2. des Wittenberger oder Kurkreises, 3. des Leipziger Kreises, 4. das ehemalige Hochstift Merseburg, 5. das ehemalige Hochstift Naumburg-Zeitz, 6. Teile des Thüringer Kreises mit dem dazu gehörigen Fürstentum Querfurt, 7. die Grafschaften Stolberg-Stolberg und Stolberg-Rossla.
1819. Friedrich Wilhelm III. erlangt von Schwarzburg-Rudolstadt durch Verzicht auf verschiedene Hoheitsrechte die in der goldenen Aue gelegenen Ämter Heringen und Kellbra.

C. Regierungsbezirk Erfurt.

- 1648 (50.) Der große Kurfürst erwirbt den halberstädt Teil der Grafschaft Hohnstein oder Grafschaft Lohra-Klettenberg.
1741. Friedrich der Große erhält den Anteil von Schwarzb.-Rudolstadt an dem bis 1658 klettenbergischen Bennedensstein (zweiherige Besizung) durch Kauf.
- 1802/3. Friedrich Wilhelm III. gewinnt durch den Reichsdeputations-Hauptschluß:
1. Die freien Reichsstädte Nordhausen und Mühlhausen,
 2. Das bis dahin mainzische Fürstentum Erfurt, von dem 1815 einzelne Gebietssteile an Sachsen-Weimar abgetreten werden mußten,
 3. Das bis dahin gleichfalls mainzische Fürstentum Eichsfeld. Das Nieder-Eichsfeld kam 1815 an Hannover, aber 1866 mit der Provinz Hannover an Preußen zurück,
 4. den mainzischen Anteil an der Erbschaft Treffurt,
 5. Teile der alten Grafschaft Gleichen mit Wandersleben,
 6. Die unter dreifacher (mainzischer, sächsischer und heffischer) Hoheit stehende Vogtei Dorla.
1815. Die zum ehemaligen Thüringer Kreise Sachsens und zum Fürstentum Querfurt gehörenden Ämter Langensalza, Tennstedt und Teile der Ämter Weißensee und Gartartsberge werden hinzugefügt.
1815. Aus dem sächsischen Anteil an der Grafschaft Henneberg wird der Kreis Schleusingen, und aus Teilen der sächsischen Kreise Neustadt und Vogtland wird der Kreis Ziegenrück gebildet.
1816. Mit Hannover, Weimar und Schwarzburg-Sondershausen werden zur Abrundung einige Grenzgebiete ausgetauscht.
1866. Wilhelm I. erwirbt von Bayern das Gebiet Kaufsdorf, das dem Kreise Ziegenrück eingefügt wird.

IX. Schlachtenorte in der Provinz Sachsen.

	Seite		Seite
531. an der Unstrut (Memleben)	79	1547. Mühlberg	157
766. Naumburg	85	1550/51. Magdeburg	157
933. an der Saale (Merseburg)	97	1631. Magdeburg	167
933. an der Unstrut (Miabe)	97	1631. Breitenfeld	165
1069. Burgscheidungen	105	1632. Lützen	165
1075. an der Unstrut (Hohenburg)	107	1757. Roßbach	213
1080. Harzheim (Kr. Mühlhausen)	109	1760. Torgau	215
1080. Hohenmölsen (Kr. Weißenfels)	109	1761. Langensalza	215
1115. Quedlinburg	109	1806. Auerstädt	233
1115. am Welfsholz (Tennstedt)	109	1813. Möckern und Leiskau	244
1278. Frohse	183	1813. Großgörschen (Lützen)	244
1279. Staßfurt	183	1813. Lützen	244
1307. Queda	130	1813. Dennewitz	245
1525. Frankenhäusen	154	1813. Wartenburg a. E.	246
		1866. Langensalza	264